

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 21. Dec. 1889, Nachm. 2 Uhr.

1. **Einleitung und Variationen** über „O du fröhliche, gnadenbringende Weihnachtszeit“ von Paul Hiller.

2. **Weihnachtslied** von Carl Banck.

Uns leuchtet heut' der Freude Stern, wir grüßen den erkornen Herrn; auf Jubelklang, auf Jubelklang! Vom Himmel kommt er zart und lind, auf Blumen eingewiegt, ein Kind. Strömt aus in Festgesang! Auf, Jubelklang!

Vor ew'ger Jugend hellem Schein, sinkt alles düst're Alte ein, die ganze Welt erstehet jung im neuen hohen Glaubensschwung. Strömt aus in Festgesang! Auf, Jubelklang!

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 42, 1, 2.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket ihr englischen Chöre, singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zur Ehre: Sehet doch da! Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen sich kehren.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket ihr Enden der Erden! Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden. Friede und Freud' wird uns verkündiget heut; freuet euch, Hirten und Herden!

## Vorlesung.

4. **Dem neugeborenen Christ-Kindlein;** altes geistliches Lied für Sopran und Orgelbegleitung von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Olga Gasteyer.

Jesulein, liebstes Jesulein, laß mich dir befohlen sein! Mein Leib und Seel' ist alles dein, mit Hilf' erschein', behüt' mich vor der Hölle Pein. Jesulein, liebstes Brüderlein, ich bitt' dich durch das Leiden dein, wöllst mir Sünder gnädig sein, beim Vater dein mein einiger Trost und Mittler sein.

Jesulein, liebstes Fürstlein mein, hilf, daß ich ja in Todespein mich des bittern Leidens dein nur tröst' allein, so will ich schlafen mit Freuden ein.

Jesulein, du Erlöser mein, laß deine heiligen Engelein warten auf die Seele mein, ist sie doch dein, zur ew'gen Freud' sie führen ein.